

## Sprachsensible Überarbeitung Methode Werteauktion

**Zielgruppe:** Jugendliche und junge Erwachsene, die Deutsch lernen und ungefähr auf Niveau A2 Deutsch sprechen

**Thema:** Mit Werten und ihrer jeweiligen Bedeutung für das Individuum auseinandersetzen: „Was ist mir wichtig im Leben?“

Einsatzmöglichkeit z.B. im Rahmen von Berufsorientierungs-Seminaren

**Überblick Ablauf** (als Orientierung für Teamer\*innen)

1. Einstieg/Erklärung (10 Min.)
2. Werte übersetzen und darstellen (in der kleinen Gruppe) (60 Min.)
3. Pause, um Fotos auf Rechner zu ziehen, ggf. ausdrucken
4. Präsentation der Werte/ Ergebnisse vorstellen (in der kleinen Gruppe allen anderen) (50 Min.)
5. Galeriegang und Verständnissicherung aller Wertebegriffe (10 Min.)
6. Auswählen, welche fünf Werte mir besonders wichtig sind (alleine) (10 Min.)
7. Auktion/Versteigerung (insgesamt 40 Min.)
  - Jede\*r TN bekommt ein Arbeitsblatt (AB 2) und trägt dort in der ersten Spalte (Kästchen) ein, welche fünf Werte ihr oder ihm besonders wichtig sind. In der zweiten Spalte wird eingetragen, wie viel Bohnen die Person bereit ist, für den jeweiligen Wert zu „bezahlen“. (10 Min.)
  - Versteigerung (30 Min.)
8. Auswertungsgespräch: Wie war die Auktion/Übung? (20 Min.)
9. Materialübersicht

### Ablauf im Detail

*In der folgenden Detailbeschreibung erklären wir die einzelnen Schritte und geben Beispiele für Sprachsensible Erläuterungen in der Gruppe.*

#### 1. Einstieg (10min):

Die Teamer\*in erklärt, um was es in der Übung geht und gibt eine grobe Orientierung über den Ablauf.

„Wir wollen uns mit Werten auseinandersetzen.“ → Karte mit „Wert“ anpinnen

Um den Begriff „Werte“ zu beschreiben, → Karte anpinnen „Was ist mir wichtig im Leben?“ und zwei Beispiele geben.

„Mir ist z.B. meine Freundin/mein Freund wichtig“ → Karte mit entsprechendem Begriff (Freundschaft) anpinnen + Bild einer Freundin/eines Freundes dazu. Mögliche weitere Erklärungen: „Mit meinem Freund/meiner Freundin mache ich viel. Ich kann mit ihm/ihr über alles sprechen.“

„Reich sein“ → Karte mit entsprechendem Begriff (Reichtum) anpinnen + Bilder, die mit Reichtum assoziiert werden (Villa, Ferrari...) „Eine Person, die reich ist, hat viel Geld und kann sich z.B. ein teures Auto kaufen.“

Die Teamer\*in gibt eine Orientierung über den Ablauf:

„Ihr beschäftigt euch zuerst in der Gruppe mit Werten, die euch wichtig sind. Später machen wir eine Versteigerung.“

## **2. Werte übersetzen und darstellen (in der kleinen Gruppe) (60min)**

Die Teamer\*in erklärt die nächste Arbeitsphase:

„Ihr arbeitet jetzt gleich in Kleingruppen. Ihr bekommt fünf Karten, auf denen Werte stehen. Diese Werte sollt ihr untereinander erklären. Findet Beispiele für die Werte. Ihr sollt sie auch in eure Sprache übersetzen und die Übersetzung auf eine leere Karte schreiben. Dann sollt ihr als Gruppe ein Standbild für jeden Wert machen und das Standbild später allen vorstellen. Ich mache dann ein Foto von jedem Standbild. Die Fotos hängen wir nach der Pause aus.“

Beispiel vormachen: Teamer\*in nimmt den Begriff „Freundschaft“ und sucht sich ihre Freundin / ihren Freund.

„XY ist meine Freundin. Wir lachen viel zusammen und haben viel Spaß.“ Dann bilden die beiden ein Standbild. „Das ist z.B. ein Standbild für ‚Freundschaft‘.“

„Wenn wir ein Standbild machen, müssen wir still stehen bleiben. Wir dürfen uns nicht bewegen und nicht sprechen.“

Die Teamer\*in organisiert die Gruppeneinteilung (je nach Größe der Gruppe 2-5 Personen).

Möglichkeiten der Gruppenbildung:

- abzählen, Einsatz von Puzzlebildern oder Spielkarten
- oder freiwilliges Zusammenfinden

Gruppenarbeit

- Jede Gruppe bekommt von der Teamer\*in fünf Wertekarten. (M 1)  
Alternativ kann eine Person aus der Gruppe fünf Karten verdeckt ziehen.
- Dazu bekommt jede Gruppe leere Karten für die Übersetzung. (M 2) Ggf. kann der jeweilige Wertebegriff auch in mehrere Sprachen übersetzt werden.
- Die Gruppen bearbeiten ihr Wertekarten, d.h. sie erklären sich die Begriffe gegenseitig, finden Beispiele und übersetzen die Begriffe. Sie notieren die Übersetzungen auf den leeren Karten.
- Die Gruppen erfinden zu jedem Begriff ein Standbild.

## **3. Präsentation der Werte/ Ergebnisse vorstellen (in der kleinen Gruppe allen anderen) (50min)**

Alle Kleingruppen stellen ihre Werte vor: Sie zeigen zunächst die erste Karte mit dem deutschen Begriff, dann die Karten mit den Übersetzungen und stellen dann das Standbild dar.

Die Teamer\*in fotografiert das Standbild.

(Je nach Sprachniveau der Gruppe ist auch eine Umkehrung des Ablaufs denkbar:

- Die Gruppe stellt zuerst ein Standbild dar,
- die anderen Gruppen müssen raten, um welchen Wert es geht,
- dann werden die Karten präsentiert.

Die darstellende Gruppe fragt nach Anmerkungen aus der Gesamtgruppe.

„Habt ihr Fragen zu unserem Wert oder unserem Standbild?“ (ggf. Visualisierung des Satzes am Flipchart).

## **4. Pause**

In der Pause werden die Fotos ausgedruckt und an Pinnwänden aufgehängt. Beim Aufhängen be-

achten, dass unter den Fotos Platz für die Begriffskarten und die Übersetzungskarten sein muss.

### **5. Galeriegang (10 Min.)**

Die TN hängen ihre Begriffskarten und ihre Übersetzungskarten unter die Fotos.

Alle sehen sich die Fotos und die Begriffe an. Die Teamer\*in stellt sicher, dass das Verständnis von allen Werten gesichert ist.

### **6. Auswählen, welche Werte mir wichtig sind (alleine) (10 Min.)**

Jede\*r TN bekommt eine Liste mit allen Wertebegriffen (Arbeitsblatt Werteversteigerung S. 1).

Die TN sollen sich aus der Gesamtliste fünf Werte auswählen, die ihnen besonders wichtig sind.

Die Teamer\*in erklärt den Ablauf mit Beispielen und einer Visualisierung am Flipchart.

Teamer\*in: „Ihr bekommt eine Liste mit allen Werten. Jede Person soll jetzt fünf Werte wählen, die ihr oder ihm besonders wichtig sind. XY sag doch mal einen Wert, der dir besonders wichtig ist.“

XY: „...“

Teamer\*in: „Jetzt streichst du diesen Wert in deiner Liste an. Dann suchst du vier andere Wert und streichst diese Werte ebenfalls an.“

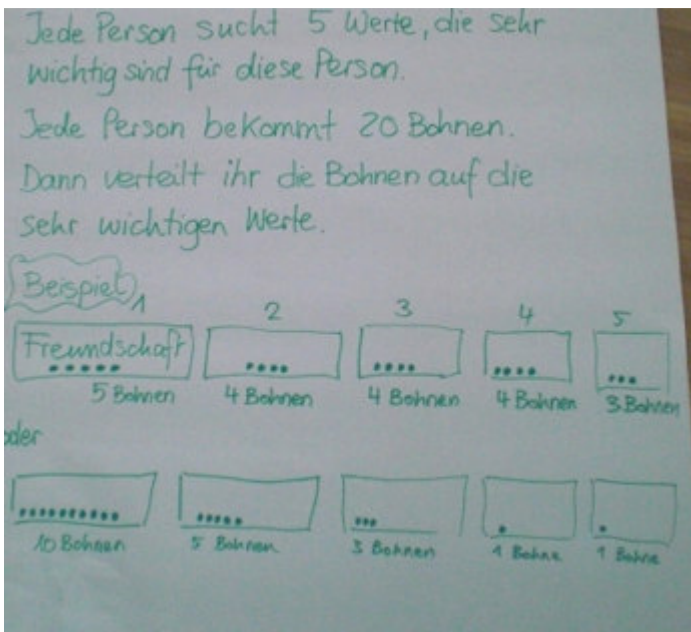
### **7. Auktion/Versteigerung**

#### **a) Die TN wählen fünf Werte aus der Gesamtliste aus und überlegen, wie viele Bohnen sie bereit sind zu zahlen.**

Die TN bekommen das „Arbeitsblatt Werteversteigerung 2“ und pro Person 20 Bohnen (oder ähnliches). Sie sollen ihre fünf ausgewählten Werte in das Arbeitsblatt übertragen. Mit den Bohnen „zahlen“ sie bei der Versteigerung. Dafür sollen sie vor Beginn der Versteigerung überlegen, welche Anzahl von Bohnen sie bereit sind für welchen Wert zu bezahlen. Dieser Wert wird im Arbeitsblatt in der zweiten Spalte eingetragen. (Ggf. können auch die Bohnen direkt auf das Arbeitsblatt gelegt werden).

Beispiel für Text und Visualisierung:

„Du hast jetzt fünf Werte ausgewählt. Trage deine fünf Werte in das Arbeitsblatt ein. Dann bekommst du 20 weiße Bohnen. Wie viele weiße Bohnen willst du für welchen Wert bezahlen? Verteile die Bohnen.“



## b) Versteigerung

### Die Teamer\*in erklärt den Ablauf der Versteigerung

- Visualisierung (s.u.) und Erklärung für die TN (parallel vormachen)
  - Ich sage einen Wert, z.B. „Freundschaft“
  - Wer mir die meisten Bohnen gibt, bekommt die Karte mit dem Wert „Freundschaft“.
  - Wer möchte die Karte „Freundschaft“?
  - Wie viel Bohnen bietest du? Mach ein Angebot (ein Gebot).
  - Wer gibt mir mehr Bohnen für diese Karte? Wer bietet mehr?
  - Zum Ersten... Zum Zweiten... Zum Dritten...
  - XY bekommt die Karte „Freundschaft“. Ich bekomme die Bohnen.

Ein\*e Teamer\*in führt die Versteigerung durch (bis alle 25 Werte durch sind); andere\*r Teamer\*in beobachtet und schreibt mit, wie viel Bohnen für die Werte geboten wurden.

Nach dem Ende der Versteigerung tragen die TN in ihr Arbeitsblatt ein, wie viele Bohnen sie tatsächlich für die Ersteigerung ihres gewünschten Wertes gezahlt haben. (Arbeitsblatt Werteversteigerung 2)

Am unteren Ende des Arbeitsblattes können sie noch Werte ergänzen, falls sie andere Werte als geplant ersteigert haben.

Die Versteigerung beginnt

- Ich sage einen Wert : Freundschaft
- Wer mir die meisten Bohnen gibt, bekommt die Karte mit dem Wert Freundschaft
- Wer möchte die Karte Freundschaft ?  
Wie viel Bohnen bietest du ?  
Mache ein Angebot (ein Gebot).
- Wer gibt mir **mehr** Bohnen für diese Karte ? Wer bietet mehr ?
- Zum Ersten ... Zum Zweiten ... Zum Dritten.
- .... bekommt die Karte Freundschaft  
Ich bekomme die Bohnen

## 8. Auswertung/Gespräch: Wie war die Auktion/die Übung?

Auswertungsfragen:

- Für XY (Wert einfügen) wurden XY Bohnen geboten. Hat Dich das überrascht? (mit höchstem und niedrigstem Wert).
- Für welchen Wert hast Du viel/wenig geboten? Teamende sollen „Warum“ zum Thema machen (angepasst an Sprachstand der Gruppe).
- XY hat so viel Bohnen für XY ausgegeben. Hast Du mehr oder weniger bezahlt als du wolltest?
- Welcher Wert war dir sehr wichtig und hast du den Wert bekommen?
- Im Leben bezahlen wir nicht mit Bohnen, was gibst du im richtigen Leben und was bekommst du im richtigen Leben?
- ggf. Übersetzung der Fragen durch TN in vorhandene Sprachen, um Wertschätzung aller Sprachen zu vermitteln.

Zur sprachlichen Unterstützung der TN können folgende Satzanfänge im Raum visualisiert werden:

Frage 1

Ja, weil...

Nein, weil...

Ja das hat mich überrascht, weil...

Nein das hat mich nicht überrascht, weil...

Frage 2

Ich habe viel für ... geboten, weil...

Ich habe wenig für ... geboten, weil...

Frage 3

Mehr, weil...

Ich habe mehr bezahlt, weil...

Weniger, weil...

Ich habe weniger bezahlt, weil...

Frage 4

Mir ist...sehr wichtig. Ich habe den Wert bekommen

Mir war...sehr wichtig. Ich habe den Wert bekommen

Mir ist ...sehr wichtig, weil... . Ich habe den Wert bekommen

Mir ist...sehr wichtig. Ich habe den Wert nicht bekommen.

Mir war...sehr wichtig. Ich habe den Wert nicht bekommen.

Mir ist ...sehr wichtig, weil... . Ich habe den Wert nicht bekommen.

Frage 5

Im richtigen Leben gebe ich... .(z.B. Im richtigen Leben gebe ich alles was ich habe)

Im richtigen Leben bin ich... .(z.B. Im richtigen Leben bin ich immer pünktlich)

Im richtigen Leben mache ich... .(z.B. Im richtigen Leben mache ich viel Sport.)

Im richtigen Leben... .(z.B. Im richtigen Leben lerne (Verb) ich bis nachts um 12h)

Dafür bekomme ich... .(z.B. Dafür bekomme ich von anderen Menschen viel Hilfsbereitschaft)

Dafür werde ich... .(z.B. Dafür werde ich geliebt)

Dafür bin ich... .(z.B. Dafür bin ich immer gesund)

Dafür habe ich... .(z.B. Dafür habe ich Erfolg)

Dafür lebe ich... .(z.B. Dafür lebe ich in Ruhe)

## 9. Material:

- Karten mit den Beispielbegriffen und Bildern für die Einführung (Freundschaft, Reichtum)
- Karten mit den Werten auf Deutsch (Druckvorlage Werte\_Karten)
- leere Karten (z.B. Karteikarten) für die Übersetzungen der Begriffe
- Handys/Kameras für Fotos der Standbilder, Laptop mit passendem Kabel und Beamer für die Präsentation der Fotos, falls möglich: ausgedruckte Fotos

- 20 Bohnen (oder anderes) pro TN
- Arbeitsblatt Werteversteigerung 1 (Liste mit allen Werten und Platz für Übersetzungen und Anmerkungen)
- Arbeitsblatt Werteversteigerung 2 (Platz für 5 ausgewählte Werte und Anzahl Bohnen; auf dem Arbeitsblatt ist unten Platz, falls die TN Werte ersteigern, die sie vorher nicht ausgewählt haben)
- Auktionspult und Hammer für Auktion
- selbst erstellen: Visualisierungen für die Erläuterungen der einzelnen Arbeitsphasen
- Satzanfänge für TN für Auswertung (aus Anleitung kopieren und für jeden TN ausdrucken oder abschreiben und für alle TN gut sichtbar im Raum aufhängen)

Im Anschluss biete sich eine Übung an, die zum Thema macht „Wie kann ich mein Ziel erreichen/ diese Werte in meinem Leben erreichen, was braucht es dafür?“

### **Anmerkung**

*Eine allgemeine Erläuterung der Werte haben wir nicht vorgenommen, weil diese in den meisten Fällen eher abstrakt geblieben wäre. Wir haben stattdessen jeweils einen Beispielsatz formuliert, sodass zumindest einige TN die Begriffe aus dem Kontext heraus verstehen können. Durch den von uns formulierten Beispielsatz wird allerdings ein spezifisches Verständnis des jeweiligen Wertes vorweggenommen. Je nach Sprachstand der Gruppe kann auch überlegt werden, auf die Beispielsätze zu verzichten bzw. diese von den Jugendlichen selbst formulieren zu lassen.*

Die sprachensible Überarbeitung der Methode Wertauktion/Werteversteigerung (Quelle: <https://wiki.zum.de/wiki/Wertauktion>) wurde von Anna Koddenbrock, Sarah Mireku, Regina Piontek und Grete Schläger im Rahmen der Fortbildungswerkstatt „Methoden für die politische Bildungsarbeit in mehrsprachigen Gruppen“ von Arbeit und Leben Bremen am 23.-24.Mai 2019 erarbeitet. Die Fortbildungswerkstatt hat im Rahmen des Projekts „Empowered by Democracy“ des Bundesausschuss politische Bildung (bap e.V.) stattgefunden (<https://empowered-by-democracy.de/>).

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# **Bildung**

**Alle Menschen sollen Bildung haben.**

# **Demokratie**

**Eine Gesellschaft oder ein Land soll eine Demokratie sein.**

# **Ehrlichkeit**

**Die Menschen sollen ehrlich sein.**

# **Einfluss**

**Ich möchte Einfluss haben.**

# **Glaube**

**Mein Glaube oder meine Religion ist mir wichtig.**



# **Erfolg**

**Ich möchte Erfolg haben.**

# **Familie**

**Meine Familie ist mir wichtig.**

# **Freiheit**

**Ich möchte frei sein. Andere Menschen sollen auch frei sein.**

# **Geld**

**Ich möchte Geld haben.**

# **Gerechtigkeit**

**Alle Menschen sollen alle anderen Menschen gerecht behandeln.**

# **Glück**

**Ich möchte glücklich sein.**

# **Hilfsbereitschaft**

**Ich möchte anderen Menschen helfen. Alle Menschen sollen allen Menschen helfen.**

# **Leistung**

**Alle Menschen sollen hart arbeiten. Diese Menschen bekommen Respekt.**

# **Liebe**

**Ich will Liebe in meinem Leben haben.  
Andere Menschen sollen andere Menschen lieben.**

# **Naturschutz**

**Wir Menschen sollen die Natur schützen und respektieren.**

# **Respekt**

**Andere Menschen sollen mich respektieren.  
Ich möchte andere Menschen respektieren.**

# **Sicherheit**

**Ich möchte mich sicher fühlen.**

# **Schönheit**

**Ich möchte schön sein.**

# **Tradition**

**Meine Tradition ist mir wichtig.**

# **Sexualität**

**Ich möchte in meinem Leben viel Sexualität haben.**

# **Ruhe**

**Ich möchte Ruhe und wenig Stress in meinem Leben haben.**

# **Solidarität**

**Ich möchte solidarisch mit anderen Menschen sein. Andere Menschen sollen solidarisch mit mir sein.**

# **Zugehörigkeit**

**Ich möchte ein Teil von einer Gruppe sein. In der Gruppe will ich ein gutes Gefühl haben.**

# Arbeitsblatt Wertauktion/Werteversteigerung Teil 1

Begriff	Übersetzung	Anmerkung
<b>Bildung</b> Alle Menschen sollen Bildung haben.		
<b>Demokratie</b> Eine Gesellschaft oder ein Land soll eine Demokratie sein.		
<b>Ehrlichkeit</b> Die Menschen sollen ehrlich sein.		
<b>Einfluss</b> Ich möchte Einfluss haben.		
<b>Erfolg</b> Ich möchte Erfolg haben.		
<b>Familie</b> Meine Familie ist mir wichtig.		
<b>Freiheit</b> Ich möchte frei sein. Andere Menschen sollen auch frei sein.		
<b>Geld</b> Ich möchte Geld haben.		
<b>Gerechtigkeit</b> Alle Menschen sollen alle anderen Menschen gerecht behandeln.		
<b>Glaube</b> Mein Glaube oder meine Religion ist mir wichtig.		
<b>Glück</b> Ich möchte glücklich sein.		
<b>Hilfsbereitschaft</b> Ich möchte anderen Menschen helfen. Alle Menschen sollen allen Menschen helfen.		
<b>Leistung</b> Alle Menschen sollen hart arbeiten. Diese Menschen bekommen Respekt.		
<b>Liebe</b> Ich will Liebe in meinem Leben haben. Andere Menschen sollen andere Menschen lieben.		

<b>Naturschutz</b> Wir Menschen sollen die Natur schützen und respektieren.		
<b>Respekt</b> Andere Menschen sollen mich respektieren. Ich möchte andere Menschen respektieren.		
<b>Ruhe</b> Ich möchte Ruhe und wenig Stress in meinem Leben haben.		
<b>Schönheit</b> Ich möchte schön sein.		
<b>Sexualität</b> Ich möchte in meinem Leben viel Sexualität haben.		
<b>Sicherheit</b> Ich möchte mich sicher fühlen.		
<b>Solidarität</b> Ich möchte solidarisch mit anderen Menschen sein. Andere Menschen sollen solidarisch mit mir sein.		
<b>Tradition</b> Meine Tradition ist mir wichtig.		
<b>Zugehörigkeit</b> Ich möchte ein Teil von einer Gruppe sein. In der Gruppe will ich ein gutes Gefühl haben.		

# Arbeitsblatt Wertauktion/Werteversteigerung Teil 2

**Ausgewählte Begriffe**

**So viele Bohnen möchte ich ausgeben**

**So viele Bohnen habe ich ausgegeben**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_